

Bericht über die Versammlung der historischen Sektion des katholischen Volksvereins

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Zeitschrift für schweizerische Kirchengeschichte = Revue d'histoire ecclésiastique suisse**

Band (Jahr): **27 (1933)**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht über die Versammlung der historischen Sektion des katholischen Volksvereins.

Zum erstenmal seit ihrer Gründung im Jahre 1905 tagte die Sektion nicht mehr in Luzern, sondern begann gemäß ihren neuen Statuten den Rundgang durch die verschiedenen Schweizerggenden. Zuerst kam die Ostschweiz mit *St. Gallen* an die Reihe, wo am 9. Oktober 1933 nachmittags im Restaurant Dufour eine Sitzung stattfand. Vertreten waren die Kantone St. Gallen, Appenzell, Zürich, Luzern, Uri, Schwyz, Zug und Freiburg. Den Vorsitz führte mit Gewandtheit der neue Präsident Hochw. Hr. Professor P. Rudolf Henggeler aus dem Stifte Einsiedeln. Nach der Begrüßung galt die Totenklage namentlich dem um unsere Zeitschrift und unsere Bestrebungen vielverdienten Mitgliede Dr. P. Fridolin Segmüller O. S. B. von Altstätten. Auch der erste Vortrag und sozusagen die ganze heutige Veranstaltung hing mit einem Todesgedenken zusammen, indem der bekannte st. gallische Geschichtsschreiber P. Ildefons von Arx am St. Gallustage 1833, also gerade vor 100 Jahren, gestorben ist. Der neue Stiftsbibliothekar H. H. Dr. *Jos. Müller* entwarf ein genaues und interessantes Lebensbild von ihm und würdigte seine literarischen Arbeiten. Ein Besuch in der Stiftsbibliothek vor oder nach der Versammlung ergänzte nicht unwesentlich das gesprochene Wort. Dort waren nämlich nebst dem Bilde des Geehrten eine große Zahl von seinen Handschriften und Druckerzeugnissen zu sehen, darunter auch Manuskripte, welche die Zentralbibliothek Solothurn eigens für diese Ausstellung geliehen hatte. Wertvoll ist seine Sammlung von Pergamentblättern aus alten Buchdeckeln und Umschlägen, sowie sein handschriftlicher Katalog über die in der ganzen gelehrten Welt berühmten Bücherschätze von St. Gallen.

Im zweiten Referate behandelte Hochw. Hr. Dr. *Emil Spieß* von St. Gallen-Neudorf den größten und doch schon fast vergessenen schweizerischen Geschichtsphilosophen *Jakob Wegelin* von St. Gallen (1721–1792). Nach Absolvierung der philosophischen und theologischen Studien betätigte sich dieser Mann zuerst auswärts als Religionslehrer und Prediger, wurde dann Registrator und Stadtbibliothekar und dozierte seit 1759 in St. Gallen Philosophie.

Die eingehende und gründliche Studie wird durch den Druck auch noch weiteren Interessenten zugänglich gemacht werden. — Im Anschluß an den Jahresbericht billigten die Anwesenden alle geeigneten Schritte zur unverzüglichen Bildung eines Fonds, der ehrenhalber den Namen unseres langjährigen verdienten Präsidenten Dr. *Albert Büchi* tragen und dem äußern und innern Ausbau der von ihm seit der Gründung so trefflich geleiteten *Zeitschrift* für schweizerische *Kirchengeschichte* dienen wird.

Als Rechnungsrevisoren beliebten HH. Pfarrer Paul Diebolder, Azmoos, und Amtsschreiber Joh. Fäh, Kaltbrunn. Für die nächste Zusammenkunft ist Einsiedeln in Aussicht genommen, wo unser Herr Präsident auf den Anlaß des Millenariums seines Klosters eine große historische Ausstellung vorbereitet.

E. W.